

Ein «Parapluie» für die Berufswahl- und Weiterbildungsschule

Aktualisiert am 07.06.2013

Die Sanierung und Erweiterung der Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland ist auf einem guten Weg. Die Jury hat sich für ein Projekt entschieden.



Das Siegerprojekt «Parapluie» der Holzhausen Zweifel Architekten GmbH Sia. (Bild: zvg)

Artikel zum Thema

- ▶ **Schnuppermorgen an der BWSZO**
- ▶ **Neuer Schulleiter im Amt**

Teilen und kommentieren

Mit einem Projektwettbewerb für die Sanierung und Erweiterung der Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland (BWSZO) ist der erste Schritt in die Zukunft getan. Die Jury hat ein Projekt prämiert, das den hohen Anforderungen vollumfänglich entspricht. Dies ist einer Mitteilung der Sekundarschulpflege Wetzikon/Seegräben zu entnehmen.

Dass die Gebäude der BWSZO saniert werden müssen, sei schon lange unbestritten gewesen. Auf dem Areal, das sich in der Zone für öffentliche Bauten befindet, stehen insgesamt vier Gebäude, welche als Schulbauten genutzt werden. Zwei der Bauten gehören zum Inventar der kommunalen Schutzobjekte. Nebst den nötigen Sanierungsmassnahmen sei auch ein Erweiterungsbau in das Vorhaben miteinbezogen worden.

Hohe Anforderungen an die Projektteilnehmer

Um ihren pädagogischen Auftrag auch während den Umbauarbeiten erfüllen zu können, ist die Schule auf eine Infrastruktur angewiesen, welche den Jugendlichen altersgerechte Betätigungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten

bietet. Zur baulichen Struktur sollen eine neue, attraktive Mensa und Cafeteria gehören, die zentralen Dienste sollen zusammengelegt und die räumliche Verbindung der Häuser gewährleistet werden. Zudem soll den Lernenden eine einladende und witterungsgeschützte Begegnungszone ermöglicht werden, die auch für Infoanlässe und Ausstellungen genutzt werden kann.

Lernende kochen für Lernende

Mit dem Erweiterungsbau, in dem die Mensa unterkommen wird, soll ein innovatives Konzept auf die Beine gestellt werden. Die Lernenden werden in der Küche unter Anleitung eines Profikochs zielgruppengerechte und gesunde Speisen zubereiten. Unter realen Bedingungen sollen die Schulabgänger genau den Schlüsselqualifikationen entsprechend geschult werden, wie sie in der Arbeitswelt gefordert sind. Mit dem Mensa-Betrieb werde gleichzeitig eine die Mittagszeit abdeckende Ganztagesstruktur geschaffen. Das Konzept «Lernende kochen für Lernende» bilde einen bedeutsamen Bestandteil des gesamten Projekts, heisst es weiter.

Siegerprojekt erkoren

Die Jury bestand aus Architekten, Bauplanern und anderen Experten und entschied sich für das Projekt «Parapluie» der Holzhausen Zweifel Architekten GmbH Sia aus Zürich. Das Siegerprojekt, so die Jury, überzeuge mit einer vorbildlichen Integration des Verbindungsbaus in die Schulanlage. Auch der Anforderung, die historische Bausubstanz der Schutzobjekte respektvoll in das Gesamtprojekt zu integrieren, wurde das Projekt gerecht. Ausserdem besteche es nicht nur durch die kostengünstige Erstellung, sondern entspreche auch den betrieblichen Kriterien.

Modelle werden ausgestellt

Die Modelle und Pläne des Siegerprojekts und der fünf Mitbewerber werden der Bevölkerung in einer Ausstellung präsentiert. Dieser öffentliche Anlass findet am Dienstag, 18. Juni, um 17.30 Uhr in den Räumlichkeiten der BWSZO an der Tösstalstrasse in Wetzikon statt. Die Ausstellung kann auch am 19. Juni von 17.30 bis 19.30 Uhr besucht werden. Der Projektierungskredit kommt am 24. September vor die Gemeindeversammlung.

(mca)

Erstellt: 07.06.2013, 12:16 Uhr

Noch keine Kommentare

© ZO-Online 2011 Alle Rechte vorbehalten